

## KURZ NOTIERT

Frau und Kultur:  
Tee mit Vortrag

**AACHEN** Der Deutsche Verband Frau und Kultur Aachen veranstaltet am Dienstag, 20. November, um 15.30 Uhr, im Hotel Quellenhof, Monheimsallee 52, seinen traditionellen Teenachmittag. Referent an diesem Nachmittag ist der Leiter des Aachener Stadtarchivs, René Rohrkamp. Sein Thema lautet „Ende des Ersten Weltkriegs in Aachen“.

„Kunst und Musik“ lädt  
zum Festkonzert

**BRAND** Der Arbeitskreis „Kunst und Musik“ im ökumenischen Bildungswerk Brand lädt am Sonntag, 9. Dezember, 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Donatus in Brand, Donatusplatz, zum Festkonzert mit dem Aachener Kammerorchester. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Kirchner und Schubert. Dirigent ist seit 1984 Reinmar Neuner. Solisten sind Stephan Picard (Violine) und Tom Morrisson (Solo-Bratsche). Der Eintritt beträgt 14 Euro sowie 8 Euro für Schüler und Studenten. Besucher unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

## Sie bekämpfen Armut auch in Aachen

Die Initiative „Offenes Aachen für Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt“ lädt zu zwei wichtigen Vorträgen

VON EVA ONKELS

**AACHEN** Nicht nur in fernen Ländern, auch in Deutschland gibt es Menschen, die arm sind. Sie sind nicht unbedingt obdachlos, haben eine Wohnung, manchmal sogar eine Arbeit, aber sie sind Menschen, die nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, die jeden Cent mehrfach umdrehen müssen und die ihren Kindern wenig bieten können. Mit zwei Vorträgen zum Thema „Armut in Aachen und der Region“ und „Armut global“ möchte die Initiative „Offenes Aachen für Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt“ Armut in ihren vielen Facetten den Bürgern und Bürgerinnen ins Gedächtnis rufen sowie Möglichkeiten aufzeigen, wie man diesen Menschen helfen kann, sich selbst zu helfen.

Die Initiative „Offenes Aachen für Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt“ hat sich 2017 gegründet und sich mit verschiedenen Veranstaltungen in Aachen stark gemacht gegen Rechtspopulismus,

Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Den Initiatoren war in ihrer Arbeit mit geflüchteten Menschen schnell deutlich geworden, dass man Werte nicht nur Neuankömmlingen vermitteln müsse, sondern dass es auch sehr viele „Einheimische“ gebe, denen die Werte des Grundgesetzes nur theoretisch ein Begriff seien.

## „Vielfalt“ auf dem Weg

Das Thema „Armut“ hat die Arbeitsgruppe „Menschenwürde und Vielfalt“ auf den Weg gebracht. Für Adolf Bartz, Leiter der Arbeitsgruppe, ist die Menschenwürde fest mit dem Thema Armut verbunden. „Armut kann – muss aber nicht – mit einem Verlust an Menschenwürde einhergehen“, so Bartz. Dieser Grundsatz gelte weltweit – auch in Deutschland und auch in Aachen. Armut kann gesundheitliche Probleme mit sich bringen und ist häufig auch ein Grund für mangelnde Bildung und Aufstiegschancen für Kinder und Jugendliche.



Sie laden die Aachener zur Diskussion ein: Adolf Bartz (links) und Norbert Greuel von der Bürgerstiftung Lebensraum.

FOTO: HARALD KRÖMER

Sandra Jansen, Leiterin der Kinder- und Jugendeinrichtung Offene Tür D-Hof, und Andreas Reiner, Professor für Soziologie und Sozialpolitik an der Katholischen Hochschule

NRW, sprechen daher am Montag, 19. November, ab 17.30 Uhr in der Nadelfabrik im Reichsweg über die Armut, die den Aachenern direkt vor Ort begegnet. Es wird um die wert-

volle Arbeit der Offenen Türen gehen, die überall in Aachen Kindern und Jugendlichen eine Anlaufstätte bieten und auch darum, wie jeder Aachener selbst etwas dazu beitragen kann, die Auswirkungen der Armut zu lindern, ohne protektionistisch oder allein fürsorglich tätig zu werden.

Hilfe zur Selbsthilfe ist das Stichwort, Unterstützung, Ermutigung und vor allem die Armut in das Bewusstsein zu holen. Ähnlich ist daher auch das Thema des zweiten Vortrags am Montag, 10. Dezember, ebenfalls um 17.30 Uhr in der Nadelfabrik. Es spricht Pirmin Spiegel, Vorstandsvorsitzender und Hauptgeschäftsführer des bischöflichen Hilfswerks Misereor, zum Thema „Armut global“. Dabei sind zwei Themen im Fokus: wie das Verhalten der deutschen und europäischen Bevölkerung dazu beiträgt, die Armut in südamerikanischen und afrikanischen Ländern zu verstärken, und Armut als Fluchtursache. Der Eintritt zu den Vorträgen ist kostenfrei.

## Reitwege mit blauem Schild gekennzeichnet

Damit es zu weniger Unfällen und Verwirrungen kommt, gibt es im Aachener Wald neue Hinweise

VON RAUKE XENIA BORNEFELD

**AACHEN** Wenn Pferd und Reiter in vollem Galopp über einen Reitweg im Aachener Wald preschen und hinter einer Kurve plötzlich eine Frau mit Kinderwagen steht, erinnert das vielleicht an einen wilden Stunt. In Wahrheit ist es einfach nur gefährlich. „In diesem Fall handelte es sich um einen erfahrenen Reiter mit einem erfahrenen Pferd. Beide sind über den Kinderwagen gesprungen. Mehr als ein Schreck in den Gliedern aller Beteiligten ist zum Glück nicht passiert“, wusste Forstamtsleiter Gerd Krämer von einem guten Ende zu berichten. Doch diese filmreife Geschichte ist längst kein Einzelfall. Konflikte zwischen Radfahrern, Wanderern mit und ohne Hund und eben den Reitern gibt es wohl tagtäglich.

## Leider nicht so bekannt

Dabei ist klar geregelt – nämlich durch die Straßenverkehrsordnung – wer sich auf Reitwegen und Reitbanketten aufhalten darf: Pferde mit Reitern. „Während aber jeder die Bedeutung des blauen Schildes mit Radpiktogramm oder Fußgängersymbol kennt, ist das beim blauen Schild mit Reiter leider nicht so“, bedauerte Ulrike Völkel, Reitwegebeauftragte des Gemeindeforstamtes. Deshalb ist das Forstamt tätig geworden und hat die Beschilderung der Reitwege im Aachener Wald – immerhin 71 Kilometer, die von rund 1000 Reitern genutzt werden – verändert: Fortan sind Reitwege mit einem großen blauen Schild mit Reitersymbol gekennzeichnet, um die Sichtbarkeit zu verbessern. Auf ihnen dürfen nur Reiter unter-



Die Reitwege im Aachener Wald sind ab jetzt alle mit einem blauen Schild gekennzeichnet.

FOTO: HARALD KRÖMER

wegs sein und müssen auch nicht mit Nicht-Reitern rechnen. Die Reitbankette – parallel neben dem Wanderweg verlaufende Reitspuren – sind durch kleinere Zeichen beschildert. „Und zwar auf der Seite des Weges, auf der das Bankett verläuft“, erklärte Völkel.

## Rautenartige Holzpfähle

Um den Richtungsverlauf der zulässigen Reitwege aufzuzeigen, hat das Forstamt außerdem rautenartige Holzpfähle in der Nähe von Wegkreuzungen an Bäumen angebracht. Denn auch für die Reiter

gilt: Sie haben auf Wegen für Radfahrer und Wanderer nichts zu suchen. „Wir hoffen, dass wir so die Konflikte der verschiedenen Gruppen von Erholungssuchenden minimieren und auch das Wissen über adäquates Verhalten erhöhen können“, sagte Krämer.

Entstanden ist die Idee in einer seit längerem bestehenden Arbeitsgruppe der verschiedenen Waldnutzer: Wanderer, Läufer, Mountainbiker und Reiter tauschen sich dort untereinander und mit dem Forstamt aus. „Am Anfang waren die Teilnehmer skeptisch, aber mittlerweile ist viel Gutes entstanden“,

schätzen Krämer und Völkel diese Runde. „Zum Beispiel Schilder und Flyer, die zum Respekt vor der Natur und für ein gutes Miteinander aufrufen. Wir haben uns beim Ehrenamtstag der Stadt gemeinsam präsentiert und laden uns gegenseitig zu den jeweiligen Veranstaltungen ein.“ So entstehe mehr Verständnis – zum Beispiel auch, wie man sich einem Pferd mit dem Fahrrad am besten nähert: lieber freundlich rufen als wild klingeln oder gleich lieber gar nichts sagen. Und vor allem: Jeder sollte auf seinen Wegen bleiben. Dann muss auch niemand unfreiwillig zum Stuntman werden.



Ein Lied zum Einstand: Johannes Schlechter überzeugte direkt den Figaro-Vorstand mit Walter Braun, Petra Braun, Antonio Weinetschke und Gustav Dormanns.

FOTO: MARTIN RATAJCZAK

## Ein echt jecker Unternehmer

Johannes Schlechter ist neuer Ehrentoupet-Träger

VON NINA KRÜSMANN

**AACHEN** Seine Heimat Haaren, der Öcher Fastelovend und die Musik liegen Johannes Schlechter sehr am Herzen. In der vergangenen Session erfüllte sich der Bauingenieur seinen allergrößten Traum und zog als Prinz im Haarener Dreigestirn durch die Säle der Region. Seine besondere Verbundenheit zum Brauchtum Karneval und seine Leidenschaft für die Region würdigen die Lustigen Öcher Figaros e.V. jetzt mit dem Haarvital-Ehrentoupet 2019, das Schlechter bei der Festsitzung am 10. Februar verliehen wird. „Johannes Schlechter ist im Weltmeisterjahr 1974 geboren, ist seit den 90er Jahren als Bauingenieur im eigenen Unternehmen tätig. Gemeinsam mit seinem Vater führt er ein traditionsreiches Unternehmen, die H.P. Schlechter GmbH“, erklärte Walter Braun, Vorsitzender der Figaros bei der Vorstellung des neuen Preisträgers im Sängerheim Haaren, der Hofburg des Haarener Dreigestirns. Welch ein leidenschaftlicher Karnevalist Schlechter ist, das zeigte er gleich im Anschluss an die Bekanntgabe. Statt vieler Worte lud er die

Gäste zum Schunkeln ein mit seinem Lied über die Haarener Heimat, mit dem er in der vergangenen Session die Herzen der Jecken im Sturm erobert hatte.

Johannes Schlechter erlebte den Abend im Kreise seiner Familie, mit engsten Freunden und ehemaligen Hofstaatmitgliedern. „Wer mich kennt, weiß, dass ich ein absoluter Familienmensch bin“, betonte er. In seiner Session als Prinz griff er des Öfteren zum Akkordeon. Mit dem „Quetschbüll“ versetzte er überall die Jecken in Hochstimmung – und das will er bei der Festsitzung ihm zu Ehren selbstverständlich wiederholen.

„Wir haben Schlechter mit seinem Hofstaat bei unserer Toupet-Verleihung 2018 erlebt, der Funke sprang sofort über. Wir haben ihn dann in seinem Betrieb besucht und ihm die Ehrung angetragen. Wir nehmen ihn mit offenen Armen in unserem Kreis auf und freuen uns, dass er dabei ist“, erzählt Walter Braun.

Die Verleihung findet in den Burt-scheider Kurpark-Terrassen mit den Öcher Stadtmusikanten, Kurt Christ, den 4 Amigos und „De Originale“ statt.

Taschen und Koffer  
Totaler Ausverkauf

Offermann schließt Geschäfte in Aachen

Alles radikal reduziert - Longchamp - Bogner - Michael Kors - aunts & uncles  
Bree - Joop - Obay - Hedgren - Aigner - Vande - Samsonite - Travelite - Titan  
Herschel - Fjallraven - Dakine - Coach - Deuter - Scout - Satch - Ergobag - u.v.a.

Adalbertstr 35 und Markt 54

**Digitale Ausgabe kostenlos dazu.  
Für unsere Abonnenten.**

Infos unter: [www.azan-aboplus.de](http://www.azan-aboplus.de)

**AZ AN**  
Aachener Zeitung  
Aachener Nachrichten

**WEEKENDANGEBOT Sa,So,Mo.**

4 Sorten  
je 1 Kilo  
Bohnen

**7,99 €**

**KAFFEEPARADIES**  
**mipri 1+2**  
GRENZMARKT LICHTENBUSCH  
[www.mipri.be](http://www.mipri.be)

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

Spendenkonto 10 10 10  
Pax Bank · BLZ 370 601 93

Wohin

**Wenn Gans, dann**  
[www.ronheider-stuben.de](http://www.ronheider-stuben.de)

**Veranstaltungen**

**Wie wir  
mehr essen  
und trotzdem  
Gewicht verlieren  
können...**

**Eintritt frei**

**Prinzipien einer gesunden Ernährung – wie wir  
mit unserem Essen den Stoffwechsel aktivieren!**

Referentin: **Dr. med. Andrijana Stojanovic-Dedic**  
Fachärztin für physikalische rehabilitative Medizin,  
konservative Orthopädie, Sportmedizin, Ernährungsmedizin

**17. November 2018, 17:00 Uhr**  
**Adventgemeinde Aachen, Viktoriastraße 49, 52066 Aachen**  
Informationen: [info@adventisten-aachen.de](mailto:info@adventisten-aachen.de)

**Polstermöbel  
wieder wie neu!**

Aufarbeitung und Neubezug  
schnell und preiswert.  
Handwerklich gefertigte Polstermöbel  
aus eigener Herstellung.  
Aachens größte Polsterei und größtes  
Möbelstofflager.  
Gardinen nach Maß

**Polsterei Wimmers**  
52064 Aachen, Lütticher Str. 10-12  
Tel. 0241/72095 · Fax 74611

**Eurocell.de**  
Ihre Teppichexperten

Unser Weihnachtsgeschenk  
an unsere Kunden:  
**10% Rabatt**  
auf unsere Wäschepreise!

seit 22 Jahren in Aachen  
Sigsfeldstr. 15 · ☎ 0241/503001

**SEH-WEISEN**  
behinderter Künstler

[www.lebenshilfe-shop.de](http://www.lebenshilfe-shop.de)  
oder Katalog anfordern:  
Tel. 0531 47191400